

UniReport



Anhang I für den Studienanteil Geschichte im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen und Lehramt für Förderpädagogik vom 12. Juli 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Goethe-Universität vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 01. August 2023, genehmigt durch das Hessische Kultusministerium am 26. September 2023.

Für das Studium des Studienanteils Geschichte im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) hat der Fachbereich 08 Philosophie und Geschichtswissenschaften am 12. Juli 2023 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 24. April 2023 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. August 2023, das Hessische Kultusministerium gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 26. September 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Das Studium soll den Studierenden die Kenntnis der wichtigsten epochenspezifischen und epochenübergreifenden historischen Entwicklungen, die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Quellen und Darstellungen und zu eigener historischer Erkenntnis, die Einsicht in geschichtsdidaktische Problemstellungen und deren Erforschung und die Fähigkeit zum fachgerechten und adressatenbezogenen Einsatz von Methoden und Medien im Geschichtsunterricht vermitteln. Voraussetzung dafür ist einerseits die Vertrautheit mit Methoden und Theorien geschichtswissenschaftlichen Arbeitens, andererseits das Wissen um die Bedingungs- und Wirkungszusammenhänge historischen Lernens und Lehrens.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, vergangenes menschliches Denken und Handeln wissenschaftlich überprüfbar in seinem zeitlichen Zusammenhang empirisch zu ermitteln und in seinen Ursachen und Folgen zu erklären und zu verstehen. Hierzu müssen insbesondere die folgenden Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden:

- a) die Kenntnis eines am aktuellen Stand der Forschung ausgerichteten Überblicks über die Eigenart und die wichtigsten Entwicklungen der historischen Epochen;
- b) die Kenntnis der wichtigsten Stufen, Theorien, Paradigmen und Bezugsdisziplinen im Zuge der historischen Entwicklung der Geschichtswissenschaft;

- c) die Kenntnis und die Beherrschung der wichtigsten Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlichen Arbeitens;
- d) die Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Darstellungen auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes und der Quellenlage angemessen zu beurteilen und wiederzugeben;
- e) die Fähigkeit, die (re-)konstruktive Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse zu verstehen;
- f) die Fähigkeit, öffentliche Formen des Umgangs mit Geschichte als Faktoren eines ständig neu zu bewältigenden Orientierungsprozesses zu verstehen und sich auf entsprechende gesellschaftliche Diskurse kritisch und reflektiert beziehen zu können.

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, die Bedeutsamkeit historischer Sachverhalte für die Gegenwart und Zukunft zu beurteilen und Unterrichtsthemen in didaktisch und methodisch ausgewiesener Form Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. Hierzu müssen insbesondere die folgenden Kompetenzen erworben werden:

- a) Die Fähigkeit, den Beitrag des Faches Geschichte zur historischen Orientierung und zur Auseinandersetzung mit historischen Identitäten wahrzunehmen;
- b) die Fähigkeit, wichtige geschichtsdidaktische Theorien und Begriffe und aktuelle Forschungsschwerpunkte zum historischen Lernen auf das eigene unterrichtliche Handeln zu beziehen;
- c) die Fähigkeit, einerseits lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und andererseits Fortschritte und Schwierigkeiten des historischen Lernens zu diagnostizieren und zu beurteilen;
- d) die Fähigkeit, schulische und außerschulische Formen der Darstellung und Vermittlung von Geschichte kritisch zu analysieren;
- e) die Fähigkeit, historische Inhalte auf der Grundlage theoriegestützter geschichtsdidaktischer Erkenntnisse in Unterrichtskonzepte zu transformieren;
- f) die Fähigkeit, Methoden und Medien historischen Lernens sach- und adressatengerecht anzuwenden.

Erwerb, Vertiefung, Anwendungs- und Reflexionsmöglichkeiten dieser und weiterer Kenntnisse und Kompetenzen im Rahmen des Praxissemesters regelt die Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen.

1.4 Fächerübergreifende Ziele und Kompetenzen

Neben denjenigen Qualifikationen, die für das Lehramt im Fach Geschichte erforderlich sind, vermittelt das Studium des Faches Geschichte wichtige allgemeine Schlüsselqualifikationen, insbesondere die Fähigkeit,

- a) gegenwärtige politische und kulturelle Sachverhalte historisch-kritisch zu reflektieren;
- b) die Vielfaltigkeit sozialen Lebens, die Fluidität und Historizität von Identitätskonstruktionen und den Konstruktcharakter vieler sozialer Kategorien in Vergangenheit und Gegenwart zu erkennen, Heterogenität und Diversität wertzuschätzen und beides für die eigene Lebens- und Lehrpraxis fruchtbar zu machen;
- c) öffentlich wirksame Narrative in ihrer zeittypischen Bedingtheit zu erkennen und – auch hinsichtlich ihrer sprachlichen Codierung – zu dekonstruieren;
- d) durch Medien vermittelte Informationen und Meinungen zu organisieren und zu bewerten sowie mediale Ressourcen für eigene Recherchen reflektiert zu nutzen (Medienkompetenz, information literacy);
- e) sich mündlicher, schriftlicher und visueller Präsentationstechniken zu bedienen.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Geschichte kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für den Studienanteil Geschichte sind Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Geschichtsunterricht in der Mittel- und Oberstufe wünschenswert.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL, §12 SPoL Absatz 3))

Zugangsvoraussetzung zum Studium ist die Kenntnis der englischen Sprache mindestens auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Sprachkenntnis wird nachgewiesen durch:

1. das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife;
2. entsprechende Oberstufenzeugnisse oder Schulzeugnisse anderer Staaten, wobei die Benotung nicht schlechter als "ausreichend (4)" bzw. 5 Punkte sein darf, bzw. Schulzeugnisse, in denen die englische Sprache über mindestens 5 Jahre nachgewiesen wird. Die letzte Benotung muss mindestens „ausreichend (4)“ bzw. 5 Punkte betragen;
3. Zertifikate über erfolgreich absolvierte Sprachkurse an deutschen oder ausländischen Universitäten;
4. einen anderen vom Prüfungsausschuss anerkannten Nachweis.

Liegen die geforderten Englischkenntnisse bzw. -fähigkeiten nicht vor, erfolgt die Immatrikulation unter Vorbehalt und die entsprechenden Kenntnisse müssen bis zum Ablauf der ersten beiden Semester beim Prüfungsamt nachgewiesen werden. Andernfalls ist eine Rückmeldung zum dritten Semester ausgeschlossen (§ 7 Absatz 3 SPoL).

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Studienberatung

Studienanfängern und -anfängerinnen sowie Studierenden, die von einer anderen Universität an die Goethe-Universität wechseln, wird dringlich empfohlen, vor oder in ihrem ersten Semester in Frankfurt eine Studienberatung bei einem Studienfachberater oder einer Studienfachberaterin des Seminars für Didaktik der Geschichte besuchen.

Modulfolge

Es sollen zunächst in den ersten beiden Semestern die Module 1 und 2, anschließend die Module 3 bis 6 studiert werden. Dabei gelten folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen):

Voraussetzung für den Zugang zu den Modulen 4-7 ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1-3.

Wiederholung von Prüfungsleistungen

Wird in einem Modul die erste Wiederholungsprüfung nicht bestanden, muss die zur Modulprüfung zugehörige Lehrveranstaltung wiederholt werden (§38 SPoL Absatz 7).

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Modulübersicht

Das Studium umfasst acht Module inklusive des Praxissemesters. Die sieben fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Semester sind wie folgt aufgeteilt: Basismodule sind ein fachdidaktisches Einführungsmodul (M1) sowie zwei Einführungsmodule in die Geschichtswissenschaft (M2 und M3) mit Bezug auf die Epochen der Alten, der Mittelalterlichen und der Neueren und Neuesten Geschichte. Vertiefungsmodule sind zwei geschichtswissenschaftliche Vertiefungsmodule, nämlich eines in Alter oder Mittelalterlicher Geschichte (M4a oder M4b) und eines in Neuer Geschichte (M5) sowie ein geschichtsdidaktisches Vertiefungsmodul (M6).

Die Basismodule (M1-3) sind Pflichtmodule. Bei den Vertiefungsmodulen handelt es sich um zwei Pflichtmodule (M5 und M6: zur Neuen Geschichte und das zur Geschichtsdidaktik) und ein Wahlpflichtmodul (M4a oder M4b: zur Alten oder zur Mittelalterlichen Geschichte).

Studienverlaufsplan

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung des Praxissemesters. Der Studienverlaufsplan gilt sowohl für den Studienbeginn im Wintersemester als auch im Sommersemester.

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehr-veranstaltung	Lv Art	SWS	CP 1Se	CP 2Se	CP 3Se	Prax 4se	CP 5Se	CP 6se	Σ	CP FD
1 P	Basismodul: Einführung in die Geschichtsdidaktik (M1)	Einführung (M1)/ Einführung + Tutorium	ES/ ES+T	3	3						9	3
		Vorlesung	VL	2		2						2
		Aufbauseminar	AS	2	2							2
		Modulprüfung	MP			2						2
2 P	Basismodul: Einführung in die Alte und Mittelalterliche Geschichte (M2)	Einführung (M2)	ES	3	5						13	
		Einführung (M2)	ES	3		5						
		Modulprüfung	MP			3						
3 P	Basismodul: Einführung in die Neue Geschichte (M3)	Einführung (M3)	ES	3			5				8	
		Modulprüfung	MP				3					
P	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	S	(5)				(5)			(21)	(9)
		Begleitveranstaltung FD 2	S	(2)				(3)				(7)
		Begleitveranstaltung BW	S	(2)				(2)				
		Semesterbegleitendes Praktikum	PR					(9)				
		ePortfolio (FD 1)	MP					(1)				
		ePortfolio (FD 2)	MP					(1)				
4 WP	Vertiefungsmodul: Alte oder Mittelalterliche Geschichte (M4a / M4b)	Aufbauseminar	AS	2				2			6	2
		Seminar	S	2					3			1
		Modulprüfung	MP						1			
5 P	Vertiefungsmodul: Neue Geschichte (M5)	Vorlesung	VL	2					2		8	
		Aufbauseminar	AS	2				2				2
		Seminar	S	2						3		1
		Modulprüfung	MP							1		

6 P	Vertiefungsmodul Historisches Lernen (M6)	Vorlesung	VL	2					2		8	2
		Aufbauseminar	AS	2					2			2
		Seminar	S	2						3		3
		Modulprüfung	MP							1		1
			Σ	32	10	12	8	4+ (21)	10	8	52 (+ 21)	23 (+ 9/7)

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es werden die folgenden besonderen Veranstaltungsformen im Studienanteil angeboten:

Einführungsseminar (ES)

Das Einführungsseminar ist ein Seminar, das dem Erwerb der methodischen, wissenschaftspropädeutischen und fachlichen oder fachdidaktischen Grundlagen des historischen Arbeitens dient. Die Studierenden erarbeiten sich die für das weitere Studium notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten typischerweise in verschiedenen Sozialformen und unter Anleitung. Von zentraler Bedeutung für den Lernerfolg sind gemeinsamer Austausch, Methodenreflexion und praktische Übungen.

Aufbauseminar (AS)

Das Aufbauseminar ist ein Seminar, das der Erprobung, Einübung und Vertiefung der in den Einführungsseminaren gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten dient. In der Regel erhalten die Studierenden unter Anleitung Gelegenheit zur selbstständigen und praktischen Arbeit an Quellen, Unterrichtsmaterialien oder anderen Untersuchungsgegenständen, wobei Themenzuschnitte und Lehr-/Lernarrangements der Aufbauseminare sehr unterschiedlich sein können.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Keine

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Die Studierenden bringen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung die Ergebnisse aus vier Modulen ein. Verpflichtend sind einzubringen:

- die Note des Moduls 4a oder 4b (Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Alte oder Mittelalterliche Geschichte);
- die Note des Moduls 5 (Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Neue Geschichte);
- die Note des Moduls 6 (Fachdidaktisches Vertiefungsmodul).

Die vierte einzubringende Note ist die Note eines der Module 1, 2 oder 3. Sie wird von den Studierenden gewählt.

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Geschichte kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften mit dem Ziel der Promotion zum „Dr. phil.“ fortgesetzt werden. Mögliche Promotionsfächer sind Alte Geschichte, Mittlere Geschichte und Neuere Geschichte und Didaktik der Geschichte. Näheres regelt die „Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) oder

einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main“ in der jeweils gültigen Fassung.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Geschichte im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Geschichte im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 12. Juli 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Geschichte im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) vom 28. Juni 2017 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 13. September 2017) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Geschichte im Studiengang für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) vor Inkrafttreten der Ordnung vom 12. Juli 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 28. Juni 2017 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Christoph Menke

Dekan des Fachbereichs Philosophie & Geschichtswissenschaften

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

L2-GE-M1 L5-GE-M1	Basismodul Einführung in die Geschichtsdidaktik	Pflichtmodul	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP davon 9 CP FD				
			Präsenzstudium 7 SWS / 105 h	Selbststudium 165 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2)/ Lehramt an Förderschulen (L5) / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Gymnasien Geschichte, Modul 2 (mit einem weiteren fachdidaktischen Aufbauseminar)							
Inhalte									
Einführungsseminar (mit Tutorium): Einführung in die Didaktik der Geschichte und in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens Vorlesung: Basisnarrative des heutigen Geschichtsunterrichts in kritischer Perspektive Aufbau-seminar: Medien und Methoden des historischen Lernens									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geschichtswissenschaft und in der Geschichtsdidaktik • Kenntnis der zentralen Fragestellungen, Arbeitsbereiche und Begriffe der Geschichtsdidaktik als Wissenschaft vom schulischen und außerschulischen historischen Lernen; • Kenntnis der grundlegenden geschichtsdidaktischen Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; • Kenntnis der wichtigsten geschichtsdidaktischen Handbücher, Zeitschriften, Internetadressen etc.; • Kenntnis der endogenen und der exogenen Faktoren, die die Entwicklung und Prägung des Geschichtsbewusstseins wesentlich beeinflussen; • die Fähigkeit zum bewussten und theoriegeleiteten Einsatz fachspezifischer Medien (v.a. von Text- und Bildquellen, modernen Informations- und Kommunikationstechnologien) und Methoden des historischen Lernens; 									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Keine							
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine							
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen		Einführungsseminar oder Einführungsseminar mit Tutorium, Vorlesung, Aufbau-seminar, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch							
Dauer des Moduls		2 Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester							
Modulbeauftragte/r		Lt. Webseite der Didaktik der Geschichte							
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise		im Einführungsseminar und Aufbau-seminar: regelmäßige Teilnahme							
Studienleistungen		im Einführungsseminar: kleinere Leistungen (Bibliographie, Entwurf einer Unterrichtseinheit, Referat, Portfolio, Protokoll, Thesenpapier) in den Aufbau-seminaren: kleinere Leistungen (Referat, Präsentation, Protokoll, Thesenpapier, Unterrichtskonzeption)							
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)						
Modulabschlussprüfung			Schriftliche Ausarbeitung (ca. 36.000 Zeichen), Klausur (240 min) oder mündliche Prüfung (60 min) im zeitlichen Zusammenhang mit der Vorlesung						
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Einführung in die Didaktik der Geschichte	ES/ ES +T	3	3	X					
Basisnarrative des heutigen Geschichtsunterrichts	VL	2	2		X				
Medien und Methoden des historischen Lernens	AS	2	2	X					
Modulprüfung	MP		2		X				
Summe		7	9						

L2-GE-M2 L5-GE-M2	Basismodul Alte und Mittelalterliche Geschichte	Pflichtmodul	insg. 390 Zeitstunden (h)		13 CP				
			Präsenzstudium um 6 SWS / 90 h	Selbststudium 300 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) / Lehramt an Förderschulen (L5) / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.						
Inhalte									
Einführungsseminar Alte Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (griechische oder römische Geschichte) Einführungsseminar Mittelalterliche Geschichte: Einführung in die mittelalterliche Geschichte (Frühes Mittelalter, Hochmittelalter oder Spätmittelalter)									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Das Modul vermittelt einen auf den aktuellen Forschungsstand bezogenen Überblick über je einen Teilabschnitt der Alten und der Mittelalterlichen Geschichte. Es vermittelt grundlegende Einsichten in die Bedingtheit und das Vorgehen der Geschichtswissenschaft und konkretisiert dies an Themen aus der Alten und der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden sollen insbesondere <ul style="list-style-type: none"> die rekonstruierende Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse verstehen; das Instrumentarium der Geschichtswissenschaft und ihrer einzelnen Disziplinen, die fachspezifischen Methoden und Theorien sowie die Standards wissenschaftlichen Arbeitens und elementare Präsentationstechniken erlernen; die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Interpretation von Quellen und Darstellungen ausbilden. 									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Keine						
Empfohlene Vorkenntnisse			Überblick über epochenspezifische Entwicklungen und Merkmale der (griechischen und römischen) Antike und des (europäischen) Mittelalters anhand der Lektüre von Standardwerken						
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen			Einführungsseminar, Selbststudium						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Dauer des Moduls			2 Semester						
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester						
Modulbeauftragte/r			Lt. Webseite der Didaktik der Geschichte						
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise			im Einführungsseminar: regelmäßige Teilnahme-						
Studienleistungen			In beiden Einführungsseminaren: kleinere Leistungen (Protokoll, Exzerpt, Rezension, Referat, Thesenpapier, Bibliographie)						
Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)						
Schriftliche Ausarbeitung (ca. 18.000 Zeichen), Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der Einführungsseminare (Alte oder Mittelalterliche Geschichte)									
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Einführung in die Alte Geschichte	ES	3	5	(X)	(X)				
Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	ES	3	5	(X)	(X)				
Modulprüfung	MP		3		X				
Summe		6	13						

L2-GE-M3 L5-GE-M3	Basismodul Neuere Geschichte	Pflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden (h)						8 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) / Lehramt an Förderschulen (L5) / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.							
Inhalte									
Einführungsseminar: Einführung in die Neue Geschichte (Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte oder Zeitgeschichte)									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Das Modul vermittelt grundlegende Einsichten in die Bedingtheit und das Vorgehen der Geschichtswissenschaft und konkretisiert dies an Themen aus der Neuen Geschichte. Die Studierenden sollen insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • die rekonstruierende Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse verstehen; • das Instrumentarium der Geschichtswissenschaft und ihrer einzelnen Disziplinen, die fachspezifischen Methoden und Theorien sowie die Standards wissenschaftlichen Arbeitens und elementare Präsentationstechniken erlernen; • die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Interpretation von Quellen und Darstellungen ausbilden; • sich einen auf den aktuellen Forschungsstand bezogenen Überblick über einen größeren Teilabschnitt der Neuen Geschichte verschaffen. 									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Keine							
Empfohlene Vorkenntnisse		Überblick über epochenspezifische Entwicklungen und Merkmale der europäischen Frühneuzeit (ab 1500) und über globalgeschichtliche Entwicklungen des 19. und 20. Jahrhunderts anhand von Standardwerken							
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen		Einführungsseminar, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch							
Dauer des Moduls		1 Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester							
Modulbeauftragte/r		Lt. Webseite der Didaktik der Geschichte							
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise		Im Einführungsseminar: regelmäßige Teilnahme.							
Studienleistungen		Im Einführungsseminar: kleinere Leistungen (Protokoll, Exzerpt, Rezension, Referat, Thesenpapier, Bibliographie)							
Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer) Schriftliche Ausarbeitung (ca. 18.000 Zeichen), Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Einführungsseminar							
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Einführung in die Neuere Geschichte	ES	3	5			X			
Modulprüfung	MP		3			X			
Summe		3	8						

PS	Praxissemester	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2)/ Lehramt an Förderschulen (L5) / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt an Gymnasien L3 Geschichte, Praxissemester		
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/ Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten; - können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten; - können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten; - können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten; - können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren. 					
Voraussetzungen					
		Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums Besuch der Basismodule	
		Empfohlene Vorkenntnisse		./.	
Lehrangebot					
		Lehr- / Lernformen		Seminar, semesterbegleitendes Praktikum	
		Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch	
		Dauer des Moduls		1 Semester	
		Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester	
		Modulbeauftragte/r		Lt. Webseite der Didaktik der Geschichte	
semesterbegleitende Nachweise					
		Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum	
		Studienleistungen		./.	
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)		

Modulabschlussprüfung										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel								
[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X		
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X		
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X		
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X		
	ePortfolio (FD 1)	MP		1				X		
	ePortfolio (FD 2)	MP		1				X		
	Summe			21						

L2-GE-M4a L5-GE-M4a	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	Wahlpflicht- modul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP davon 3 CP FD				
			Präsenzstudiu m 4 SWS / 60h	Selbststudiu m 120 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2)/ Lehramt an Förderschulen (L5) / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.							
Inhalte									
Seminar: Ein unterrichtsrelevantes Thema aus der Geschichte der Antike Aufbauseminar: Unterrichtsbezogene mediale und methodische Zugangsmöglichkeiten zu einem Thema aus der Geschichte der Antike									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> einen Überblick über einen größeren Abschnitt der Alten Geschichte auf der Grundlage des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes; die Fähigkeit, sich selbstständig unter Einbezug unterschiedlicher Quellen und unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Darstellungen mit einem unterrichtsrelevanten Sachverhalt aus der Alten Geschichte auseinander zu setzen; die Fähigkeit zur didaktischen Reflexion sowie zur unterrichtsbezogenen Umsetzung eines Themas aus der Alten Geschichte mittels ausgewählter Methoden und Medien des historischen Lernens. 									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Abschluss der Module 1, 2 und 3;							
Empfohlene Vorkenntnisse		Lektüre eines auf das Seminarthema bezogenen Überblickswerkes vor Beginn der Veranstaltung. Eine Empfehlung ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis jeweils zu entnehmen.							
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen		Aufbauseminar, Seminar, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch							
Dauer des Moduls		1 Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester							
Modulbeauftragte/r		Lt. Webseite der Didaktik der Geschichte							
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise		im Aufbauseminar und Seminar: regelmäßige Teilnahme							
Studienleistungen		Im Seminar: mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Hausarbeit, Essay, Portfolio Im Aufbauseminar: Konzipierung und Präsentation von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien							
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)						
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 36.000 Zeichen), Klausur (240 min) oder mündliche Prüfung (60 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar							
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernfor m	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Unterrichtsbezogene Zugänge zur Alten Geschichte	AS	2	2				X		
Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema aus der Alten Geschichte	S	2	3					X	
Modulprüfung	MP		1					X	
Summe		4	6						

L2-GE-M4b L5-GE-M4b	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	Wahlpflicht- modul	insg. 180 Zeitstunden (h)				6 CP davon 3 CP FD		
			Präsenzstudiu m 4 SWS / 60h	Selbststudiu m 120 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2)/ Lehramt an Förderschulen (L5) / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.							
Inhalte									
Seminar: Ein unterrichtsrelevantes Thema aus der Geschichte des Mittelalters Übung: Unterrichtsbezogene mediale und methodische Zugangsmöglichkeiten zu einem Thema aus der Geschichte des Mittelalters									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> einen Überblick über einen größeren Abschnitt der Mittelalterlichen Geschichte auf der Grundlage des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes; die Fähigkeit, sich selbstständig unter Einbezug unterschiedlicher Quellen und unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Darstellungen mit einem unterrichtsrelevanten Sachverhalt aus der Mittelalterlichen Geschichte auseinander zu setzen; die Fähigkeit zur didaktischen Reflexion sowie zur unterrichtsbezogenen Umsetzung eines Themas aus der Mittelalterlichen Geschichte mittels ausgewählter Methoden und Medien des historischen Lernens. 									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Abschluss der Module 1, 2 und 3;							
Empfohlene Vorkenntnisse		Lektüre eines auf das Seminarthema bezogenen Überblickswerkes vor Beginn der Veranstaltung. Eine Empfehlung ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis jeweils zu entnehmen.							
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen		Aufbauseminar, Seminar, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch							
Dauer des Moduls		1 Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester							
Modulbeauftragte/r		Lt. Webseite der Didaktik der Geschichte							
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise		im Aufbauseminar und Seminar: regelmäßige Teilnahme							
Studienleistungen		Im Seminar: mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Hausarbeit, Essay, Portfolio Im Aufbauseminar: Konzipierung und Präsentation von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien							
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)							
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 36.000 Zeichen), Klausur (240 min) oder mündliche Prüfung (60 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar							
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernfor m	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Unterrichtsbezogene Zugänge zur Mittelalterlichen Geschichte	AS	2	2				X		
Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema aus der Mittelalterlichen Geschichte	S	2	3					X	
Modulprüfung	MP		1					X	
Summe		4	6						

L2-GE-M5 L5-GE-M5	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	Pflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP davon 3 CP FD				
			Präsenzstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2)/ Lehramt an Förderschulen (L5) / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.						
Inhalte									
Vorlesung: Teilbereich der Neuen Geschichte (Frühe Neuzeit, Neuere, Neueste oder Zeitgeschichte) Seminar: Ein unterrichtsrelevantes Thema aus der Neuen Geschichte (Frühe Neuzeit, Neuere, Neueste oder Zeitgeschichte) Aufbau-seminar: Unterrichtsbezogene mediale und methodische Zugangsmöglichkeiten zu einem Thema aus der Neuen Geschichte (Frühe Neuzeit, Neuere, Neueste oder Zeitgeschichte)									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> einen Überblick über einen größeren Abschnitt der Neuen Geschichte auf der Grundlage des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes; die Fähigkeit, sich selbstständig unter Einbezug unterschiedlicher Quellen und unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Darstellungen mit einem unterrichtsrelevanten Sachverhalt aus der Neuen Geschichte auseinander zu setzen; die Fähigkeit zur didaktischen Reflexion sowie zur unterrichtsbezogenen Umsetzung eines Themas aus der Neuen Geschichte mittels ausgewählter Methoden und Medien des historischen Lernens. 									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Abschluss der Module 1, 2 und 3;						
Empfohlene Vorkenntnisse			Lektüre eines auf das Seminarthema bezogenen Überblickswerkes vor Beginn der Veranstaltung. Eine Empfehlung ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis jeweils zu entnehmen.						
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Aufbau-seminar, Seminar, Selbststudium						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Dauer des Moduls			2 Semester						
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester						
Modulbeauftragte/r			Lt. Webseite der Didaktik der Geschichte						
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise			im Aufbau-seminar und Seminar: regelmäßige Teilnahme						
Studienleistungen			Im Seminar: mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Hausarbeit, Essay, Portfolio Im Aufbau-seminar: Konzipierung und Präsentation von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien						
Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)						
Schriftliche Ausarbeitung (ca. 36.000 Zeichen), Klausur (240 min) oder mündliche Prüfung (60 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar									
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen in der Neuere/Neuesten Geschichte	VL	2	2					X	
Unterrichtsbezogene Zugänge zur Neuere/Neuesten Geschichte	AS	2	2				X		
Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema aus der Neuere/Neuesten Geschichte	S	2	3						X
Modulprüfung	MP		1						X
Summe		6	8						

L2-GE-M6 L5-GE-M6	Vertiefungsmodul Historisches Lernen	Pflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden (h)				8 CP davon 8 CP FD		
			Präsenzstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2)/ Lehramt an Förderschulen (L5) / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Gymnasien Geschichte, Modul 8 (mit einem weiteren fachdidaktischen Aufbauseminar)							
Inhalte									
Vorlesung: Neuere geschichtsdidaktische Forschungen und ihre Relevanz für den Geschichtsunterricht Seminar: Theorie, Empirie und Methodik des historischen Lernens in den Sekundarstufen I und II Aufbau-seminar: Dokumentation, Analyse und Beurteilung von Lehr-Lern-Arrangements und Lehr-Lern-Prozessen im Fach Geschichte; fachdidaktisch begründete und gestaltete Zugänge zu ausgewählten Unterrichtsthemen									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse neuerer geschichtsdidaktischer Forschungsschwerpunkte und Fähigkeit zur Reflexion ihrer unterrichtspraktischen Konsequenzen (Vorlesung); • die Fähigkeit, fachspezifische Probleme und Schwierigkeiten beim historischen Lernen von Schülerinnen und Schülern in den verschiedenen Schulstufen zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln (Vorlesung, Aufbau-seminare, Seminar); • die Fähigkeit, Zugänge zu historischen Themen für Kinder und Jugendliche mit Blick auf methodische Grundsatzentscheidungen zu reflektieren, zu planen und zu organisieren (Seminar). 									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Abschluss der Module 1, 2 und 3;							
Empfohlene Vorkenntnisse		Lektüre eines auf das Seminarthema bezogenen Überblickswerkes vor Beginn der Veranstaltung. Eine Empfehlung ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis jeweils zu entnehmen. Es wird dringend empfohlen, das Seminar nicht vor der Vorlesung und dem Aufbau-seminar zu absolvieren.							
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Aufbau-seminar, Seminar, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch							
Dauer des Moduls		1 Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Seminar und Aufbau-seminar: in der Regel in jedem Semester Vorlesung: jedes zweite Semester							
Modulbeauftragte/r		Lt. Webseite der Didaktik der Geschichte							
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise		Im Aufbau-seminar und Seminar: regelmäßige Teilnahme							
Studienleistungen		Im Aufbau-seminar: kleinere Leistungen (Referat, Portfolio, Präsentation, Protokoll, Thesenpapier, Unterrichtskonzeption) Im Seminar: kleinere Leistungen (Portfolio, Präsentation, Protokoll, Referat, Rezension, Thesenpapier)							
Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 36.000 Zeichen), Klausur (240 min) oder mündliche Prüfung (60 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar							
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Neuere Geschichts-didaktische Forschungen	VL	2	2					X	
Aufbau-seminar	AS	2	2					X	
Theorie, Empirie und Methodik	S	2	3						X
Modulprüfung	MP		1						X
Summe		6	8						

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt. Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.